

Ihr Praktisches Jahr!

Natürlich im St. Josefs-Hospital Cloppenburg
oder im St. Marienhospital Vechta.



**Schwester Euthymia
Stiftung**




Liebe Studentinnen, liebe Studenten,

jetzt beginnt für Sie die letzte Etappe auf Ihrem Weg, Ärztin oder Arzt zu werden. Im Praktischen Jahr lassen Sie die Theorie des Studiums hinter sich und können wichtige praktische Erfahrungen sammeln. Gerne würden wir Sie am Josefs-Hospital Cloppenburg oder am St. Marienhospital Vechta begrüßen.

Bei uns arbeiten Sie in freundlichen und motivierten Teams in modernen Abteilungen und profitieren vom hohen medizinischen Standard unserer Kliniken. Neben Unterweisungen und aktiver Mitarbeit in den Pflichtfächern Innere Medizin und Chirurgie lernen Sie auch in Ihrem Wahlpflichtfach die klinische Tätigkeit eines angehenden Arztes kennen. Sie werden an Entscheidungen teilhaben und Verantwortung übernehmen.

Zusätzlich bieten wir Ihnen ein umfangreiches Paket weiterer Unterstützungen an – von der Bereitstellung einer Unterkunft bis hin zu freien Studientagen. Die vorliegende Broschüre gibt Ihnen einen Überblick über unsere Leistungen.

Wir würden uns freuen, Sie in Ihrem Praktischen Jahr begleiten zu können und unser Wissen an Sie weiterzugeben. Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der letzten Seite dieser Broschüre.



Prof. Dr. med. Dr. phil. Dietrich Doll, FACS
PJ-Beauftragter
St. Marienhospital Vechta



Dr. med. Hans-Günther Hепен
PJ-Beauftragter
St. Josefs-Hospital Cloppenburg

Lernen im Verbund!

Ihr Praktisches Jahr in
den Kliniken der Schwester
Euthymia Stiftung



Im Mittelpunkt dieses Teils Ihrer Ausbildung steht die **praktische Arbeit** am Patienten, bei der die im Studium erworbenen ärztlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten vertieft und erweitert werden sollen. **Sie arbeiten selbstständig** unter fachlicher Anleitung, Aufsicht und Verantwortung des jeweiligen ausbildenden Arztes. Ihre Tätigkeiten orientieren sich an Ihrem individuellen Ausbildungsstand und sollen Ihnen einen breiten Einblick in den klinischen Alltag geben. **Integriert im Assistententeam** nehmen Sie so oft wie möglich an Arztvisiten, Untersuchungen/Operationen, klinischen Konferenzen, und Abteilungsbesprechungen teil. Darüber hinaus werden Sie auch in Verwaltungstätigkeiten sowie das Patienten- und Stationsmanagement eingewiesen.

Je nach Ausbildungsabschnitt und Verfügbarkeit können wir Tätigkeiten in geeigneten ärztlichen Praxen und anderen Einrichtungen der ambulanten ärztlichen Krankenversorgung nach Absprache vermitteln. Ein **Tutor** begleitet Sie während Ihrer Zeit in unserem Haus und steht Ihnen persönlich für die fachliche Betreuung zur Seite.

Unsere Aus- und Weiterbildungsangebote

Die Praxis

- > Untersuchung, Diagnosestellung mit Therapievorschlagen an „eigenen“ Patienten unter fachärztlicher Anleitung
- > Einführung in die Intensivmedizin
- > OP-Teilnahme mit Assistenz
- > Wundversorgung und Wundmanagement
- > Reanimation und Intubation
- > Möglichkeit zur aktiven Teilnahme am Notarztdienst
- > Hospitation in allen Kliniken und Belegabteilungen unseres Hauses
- > Teilnahme an klinischen Lehrvisiten

Die Theorie

- > Sonographie-Fortbildung, EKG-Kurse, Röntgenbild-Analyse, Nahttechniken
- > Einführung in die Hygiene-Grundlagen im Krankenhausbetrieb
- > DRG-Einweisung

Und außerdem

Der Mehrwert

- + 812 Euro/Monat Aufwandsentschädigung
- + Unterkunft und kostengünstige Verpflegung können ggf. zur Verfügung gestellt werden
- + Dienstkleidung inkl. Reinigung
- + regelmäßige Fortbildungen
- + großes Spektrum an Fachabteilungen

Einfach mehr lernen im **St. Josefs-Hospital Cloppenburg**

Fakten:

- > Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover
- > 5 Hauptabteilungen
- > 2 Belegabteilungen
- > 252 Betten
- > 13 Stationen



**St. Josefs-Hospital
Cloppenburg**



Innere Medizin



Mit 123 stationären Betten die größte Abteilung des St. Josefs-Hospitals. Betreuung von jährlich mehr als 6.500 Patienten mit allen internistischen Krankheitsbildern.

Darmzentrum. 32 ambulante Dialyseplätze, 1 Intensivmedizinischer Dialyseplatz, 3 Plätze zur HELP-Behandlung.

- > Kardiologie
- > Nephrologie
- > Onkologie/Hämatologie/Palliativmedizin
- > Gastroenterologie
- > Geriatrie
- > Angiologie
- > Pneumologie, Beatmungs- und Intensivmedizin
nebst Schlafmedizin

Chefärzte:

Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Bäsecke

PD Dr. med. Stephan Lüders

Dr. med. Thomas Möller

Dr. med. Eckhard Brinkmann

Dr. med. Nicole Bogun

Dr. med. Achim Gutersohn

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie



Behandlung eines breiten Spektrums chirurgischer Erkrankungen des gesamten Bauchraumes und der endokrinen Drüsen. 1.500 Eingriffe aller Schwierigkeitsgrade pro Jahr bei stationären und ambulanten Patienten.

- > Viszeralmedizin
- > Minimal-invasive Chirurgie
- > Onkologische Chirurgie
- > Schilddrüsenchirurgie

Chefarzt:

Dr. med. Hans-Günter Hempfen

Klinik für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie

Die Fachklinik für Orthopädie, Sportorthopädie und Unfallchirurgie bietet das gesamte Spektrum des Fachgebietes an. Eine Weiterbildungsermächtigung zur speziellen orthopädischen Chirurgie und zur speziellen Unfallchirurgie liegt neben der klassischen Facharztweiterbildung vor.

Die Fachklinik ist ein überregional bedeutsames und zertifiziertes Endoprothetikzentrum der Maximalversorgung (EPZ Max.), ein zertifiziertes Arthrozentrum (DGFAM) und verfügt über eine hauseigene Knochenbank. Die Primär- als auch die Wechsellendoprothetik aller großen Gelenke wird in hohen Fallzahlen anspruchsvoll durchgeführt.

Ein weiterer Versorgungsschwerpunkt ist die Versorgung von Verletzungen und Überlastungsschäden bei Sportlern und die rekonstruktiv-erhaltende Gelenkchirurgie.

Weitere operative Schwerpunkte der Fachklinik sind die Versorgung und Rekonstruktion aller Extremitätenverletzungen, Beckenverletzungen, Verletzungen von BWS und LWS sowie die Handchirurgie und plastische Deckungen. Die Klinik ist als Regionales Traumzentrum der DGU zertifiziert.

Eine weitere bedeutende Versorgungssäule ist auch die Fußchirurgie, die konservative und operative Kinderorthopädie und die konservative und operative Versorgung von Wirbelsäulenerkrankungen.

Chefarzt:

Dr. med. Martin Reuter



Klinik für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie



Chirurgische Behandlung des gesamten Gefäßsystems. 1.400 Eingriffe pro Jahr, zum großen Teil laparoskopisch und endovaskulär. Alle modernen operativen und interventionellen Methoden sowie die Kombination. Enge Zusammenarbeit mit der Allgemein- und Viszeralchirurgie. Die Klinik verfügt über 36 Betten.

- > Aortenchirurgie
- > Carotischirurgie
- > periphere Gefäßchirurgie
- > Varizenchirurgie
- > Shuntchirurgie

Chefarzt:

Dr. med. Wojciech Marek Klonek

Abteilung für Gynäkologie/Geburtshilfe



7 Ärzte und insgesamt 18 Betten. Komplettes Operationsspektrum mit Schwerpunkt MIC, familienorientiertes Konzept in der Geburtshilfe, Notsectoraum, Pränataldiagnostik. Kooperation mit der Kinderklinik Vechta. Konstant mehr als 600 Geburten pro Jahr und über 2.000 Patienten.

Chefarzt:

Dr. med. Armin Rütten

Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

Schwerpunkte sind Vorbereitung, Durchführung und Begleitung von Narkosen in allen operativen Bereichen, die operative Intensivmedizin, die Schmerztherapie sowie die Notfallversorgung. Versorgungsauftrag in der Schwerpunktversorgung mit über 10.000 Anästhesien, mehr als 50.000 Beatmungstunden und ca. 1.700 Notarzteinsätzen.

- > Anästhesie
- > Intensivmedizin
- > Rettungsmedizin
- > Schmerztherapie
- > Schmerzvisiten in der Akutschmerztherapie
- > Zertifizierter Akutschmerzdienst

Chefarzt:

Prof. Dr. med. Christian Weilbach



Zentren im St. Josefs-Hospital

> Zertifiziertes Darmzentrum

Seit August 2010 ist das Zentrum als Darmkrebs-Zentrum DIN ISO 9001 zertifiziert. Die Spezialisten der Fachbereiche Gastroenterologie, Viszeralchirurgie, Radiologie, Strahlentherapie, internistische Onkologie und Pathologie arbeiten bei Diagnose und Therapie, u.a. innerhalb der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz, eng zusammen.

Leitende Ärzte:

Priv.-Doz. Dr. med. Jörg Bäsecke

Dr. med. Hans-Günter Hепен

Dr. med. Eckhard Brinkmann

> Gefäßzentrum

Eines der ersten Gefäßzentren der Region, das 1100 stationäre sowie rund 5.000 ambulante Patienten pro Jahr behandelt. Zu seinem Leistungsspektrum gehören Stentimplantationen, die operative Versorgung von Aneurysmen, die Behandlung des Diabetischen Fußsyndroms sowie sämtliche gefäßchirurgische Eingriffe, die ohne Herz-Lungen-Maschine durchgeführt werden können. Durch die enge Kooperation mit erfahrenen Kardiologen, Diabetologen, Nephrologen, Pulmonologen und Neurologen sowie den erfolgreichen Austausch mit Universitätskliniken (Münster, Hannover) sind die Kompetenzen gebündelt. Seit dem 1.10.2012 ist das Gefäßzentrum des St. Josefs-Hospitals Cloppenburg von den Gesellschaften für Gefäßmedizin, d.h. der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie und der Deutschen Gesellschaft für Radiologie, zertifiziert. Deutschlandweit gibt es 118 zertifizierte Gefäßzentren, aber nur 29 Gefäßzentren, die diese hohen Qualitätsanforderungen erfüllen.

Leitende Ärzte:

Dr. med. Wojciech Klonek

Dr. med. Nicole Bogun

Dr. med. Maria Olliges

Dr. med. Frank Dürfeld

> Nephrologisches Zentrum

Das Zentrum mit einem Team erfahrener Ärzte und Pflegekräfte und modernster Technik bietet sämtliche diagnostische und therapeutische Verfahren der Nephrologie an. Das Leistungsspektrum umfasst u.a. eine fachärztliche 24-Stunden-Rufbereitschaft, Dialysezentren, Hämo- und Peritonealdialyse, ultraschallgesteuerte Nierenbiopsie, Plasmapherese, Immunadsorption sowie Lipidapherese.

Leitender Arzt:

PD Dr. med. Stephan Lüders

> Zentrum für Bluthochdruck

Ein besonderer Schwerpunkt des Zentrums besteht in der Behandlung von schweren Formen der Hypertonie. Hier kommen bei nicht ausreichender Wirkung von Medikamenten auch neue Behandlungsverfahren wie die Durchtrennung von Nierennerven mittels Kathetertechnik (Nierennervenablation) oder eine „Barorezeptor-Stimulation“ (eine Art Schrittmacherbehandlung) zum Einsatz. Diese Verfahren ermöglichen es, Patienten auch dann erfolgreich vor den Folgen des hohen Blutdrucks zu bewahren, wenn Medikamente versagen. Die Nephrologie des St. Josefs-Hospitals Cloppenburg ist von der Europäischen Hypertonie Gesellschaft (ESH) als „Hypertension Excellence Centre“ ausgezeichnet worden. Bundesweit gibt es nur 15 Zentren (Stand 2015), die die hohen Anforderungen der ESH erfüllen.

Leitender Arzt:

PD Dr. med. Stephan Lüders

> Traumazentrum

Bei der Diagnostik und Therapie von Schwerverletzten bietet das Traumazentrum im St. Josefs-Hospital Cloppenburg optimale Versorgungsbedingungen. Das vom TraumaNetzwerk DGU® TNW Südwest-Niedersachsen zertifizierte Regionale Traumazentrum erfüllt dazu alle Anforderungen. Nach Vorgabe der Deutschen Unfallchirurgischen Fachgesellschaft (DGU) sind alle Voraussetzungen im Cloppenburger Krankenhaus optimal erfüllt. Hierzu zählen unter anderem die apparative Einrichtung des Schockraums, die Anzahl der gleichzeitig auf der Intensivstation behandelbaren Patienten, das Labor, die Blutbank und der Hubschrauberlandeplatz.

Leitender Arzt:

Dr. med. Martin Reuter

> Zertifiziertes EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung

Im nach DIN ISO 9001 und EndoCert zertifiziertes EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung (EPZmax) wird das Team den individuellen Bedürfnissen der Patienten im Bereich der Hüft-, Knie- und Schultergelenksendoprothetik umfassend gerecht. Hohe Fallzahlen und routinierte Abläufe erzeugen ein Höchstmaß an Patientensicherheit und Versorgungsqualität. So obliegt dem Zentrum der Auftrag auch besonders schwerwiegende und komplexe Fälle routiniert zu versorgen.

Leitender Oberarzt:

Tareq Soumma

Herzlich willkommen im **St. Marienhospital Vechta**

Fakten

- > Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Hochschule Hannover
- > 6 Hauptabteilungen
- > 2 Belegabteilungen
- > 310 Betten
- > 13 Stationen
- > 35 Betten stationäre geriatrische Rehabilitation



**St. Marienhospital
Vechta**



Medizinische Klinik



Größte Klinik am St. Marienhospital Vechta mit etwa 125 Akutbetten, 35 Rehabetten und rund 45 Ärzten. Breites Spektrum und modernste medizinische Ausstattung (z. B. Linksherzkathetermessplatz). Mehr als 8.000 Patienten (stationär) pro Jahr.

- > Kardiologie/Intensivmedizin
- > Akut- und Rehabilitationsgeriatrie
- > Nephrologie/Dialysezentrum
- > Hämatologie/Onkologie/Palliativmedizin
- > Gastroenterologie
- > Viszeralmedizin

Chefärzte:

Dr. med. Achim Gutersohn

Dr. med. Irene Link

Michael Hohmann

Dr. med. Volker Meister

Dr. med. Peter Loermann

Dr. med. Frank Fischer

Klinik für Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie



Behandlung von Unfällen und Folgen von Unfällen. Ein breites Spektrum von Eingriffen aus dem Bereich der Orthopädischen Chirurgie wie Endoprothetik und arthroskopische Chirurgie. Zusätzlich Eingriffe aus dem Bereich der Hand- und Fußchirurgie. Zwei Drittel der Eingriffe werden ambulant durchgeführt.

- > Konservative und operative Frakturbehandlung an Extremitäten
- > Behandlung von Weichteilverletzungen und -defekten
- > Arthroskopie aller großen Gelenke
- > Kreuzbandchirurgie
- > Endoprothetik im Bereich des Schulter-, Hüft- und Kniegelenkes
- > Gelenkeingriffe
- > Fußchirurgie, Handchirurgie, Unfallchirurgie

Chefarzt:

Dr. med. Jens Hilgenberg

Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Anwendung aller Verfahren der großen Viszeralchirurgie einschließlich der minimal-invasiven Chirurgie, endokriner Chirurgie sowie der notfallmäßigen Chirurgie. Seit 2004 gemeinsames Bauchzentrum mit der gastroenterologischen Abteilung. Das Darmzentrum ist zertifiziert nach den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft. Zertifizierte Abteilung für Viszeralmedizin, gemeinsam mit der Gastroenterologie.

- > Viszeralmedizin
- > Minimal-invasive Chirurgie
- > Onkologische Chirurgie
- > Schilddrüsenchirurgie
- > Pankreaschirurgie

Chefärzte:

Dr. med. Peter Loermann

Dr. med. Frank Fischer



Prokto-Chirurgie

In der Abteilung werden Enddarmkrankungen nach neuesten Konzepten diagnostiziert und therapiert. Behandelt werden auch Patienten, die eine Schließmuskelschwäche des Afters aufweisen. Sollten konservative Maßnahmen zur Wiederherstellung der Kontinenz nicht ausreichen, ist der Einsatz eines Nervenschrittmachers am Schließmuskel möglich. Diese Sakralnervenstimulation (SNS) wird nur an wenigen Kliniken angeboten. Daneben ist die Therapie von Steißbeinfisteln und Hämorrhoiden eine wichtige Aufgabe.

Behandelt werden:

- > Hämorrhoiden
- > Analfissuren
- > Analfisteln
- > Sphinkterschwäche und Analinkontinenz
- > Beckenbodenschwäche
- > Steißbeinfisteln junger Menschen
- > Tumore

Weitere Angebote: Forschung und Lehre, Publikationen, Vergabe und Betreuung von Doktorarbeiten

Chefarzt:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dietrich Doll, FACS



Klinik für Kinder- und Jugendmedizin



Bedeutender Bereich mit 45 Betten und rund 20 Ärzten. Neonatologie Level 1 (G-BA), regionaler Frühgeborenenentransport, enge Kooperation mit Uni-Kliniken. Junges Ärzteteam mit freundlicher Arbeitsatmosphäre. Regelmäßige Fortbildungen. Mehr als 3.000 Patienten pro Jahr, davon etwa 500 in der Neonatologie.

- > Kindergastroenterologie
- > Kinderdiabetologie und Wachstumsstörungen
- > Kinderpneumologie- und Allergologie
- > Kinderkardiologie- und Nierenerkrankungen

Chefärzte:

Dr. med. Christian Denne M.A.

Dr. med. Jürgen Holtvogt

Dr. med. Oliver Schirmmacher

Frauenklinik / Perinatalzentrum



Rund 16 Ärzte und insgesamt 54 Betten. Frauenklinik mit zertifiziertem Brustzentrum (Deutsche Krebsgesellschaft und Gesellschaft für Senologie), gynäkologischer Onkologie, spezieller operativer Gynäkologie.

Geburtshilfe mit Kreißsaal und 4 Entbindungsräumen, Notsectionraum, Pränataldiagnostik, Kooperation mit der Kinderklinik: Neonatologie Level 1, Perinatalzentrum. Konstant mehr als 1.800 Geburten pro Jahr und etwa 3.500 Patienten.

Chefarzt:

Dr. med. Dietmar Seeger

Klinik für HNO-Heilkunde

Hauptabteilung mit 27 Betten und etwa 2.000 stationären Patienten pro Jahr. Vier angestellte und mehrere kooperierende Fachärzte. Schwerpunkte sind Laser-, minimal-invasive, endoskopische und mikroskopische Chirurgie, sowie plastische Operationen. Neu gebaute Station, moderner Operationstrakt mit zwei Operationssälen und angeschlossener Intensivstation. Es wird das gesamte Spektrum der HNO-Heilkunde, Kopf- und Halschirurgie sowie plastische Operationen angeboten. Besonderer Fokus liegt in der Diagnostik und Behandlung von Kindern sowie Tumorerkrankungen.

- > Hochleistungsmikroskope
- > HD-Videoendoskopie
- > Shaver- und Navigationssystem
- > Unterschiedliche Lasersysteme
- > Ambulanz mit modernster Funktionsdiagnostik

Chefarzt:

Dr. med. Knut Frese



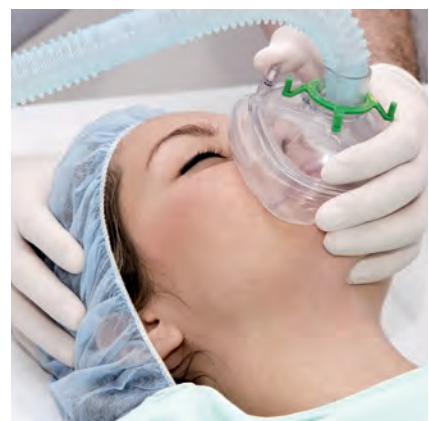
Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin

Anästhesiologische Versorgung der Patienten in 5 OP-Sälen (etwa 8.800 Narkosen pro Jahr). Moderne Anästhesietechniken wie TIVA, Inhalationsanästhesie, Minimal Flow Anästhesie, thorakale/lumbale Epiduralanästhesie/-analgesie, Spinalanästhesie, periphere Regionalanästhesie. Interdisziplinäre Intensivstation mit 10 Betten sowie Intermediate Care-Einheit. Notarzteinätze und Notfallversorgung (Herzalarm). Betreuung von Schmerzpatienten.

- > Rettungsdienst
- > Anästhesie
- > Intensivmedizin
- > Schmerzmedizin
- > Notfallversorgung
- > Lehre und Forschung

Chefarzt:

Prof. Dr. med. Christian Hönemann



Zentren im St. Marienhospital

> Zertifiziertes Brustzentrum

Zentrum für die Behandlung von bösartigen Erkrankungen der weiblichen Brust. Zertifiziert nach DIN ISO 9001, den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie. Zertifizierung unter Berücksichtigung der Bereiche Gynäkologie, Radiologie, Pathologie, Nuklearmedizin, Internistische Onkologie und Strahlentherapie innerhalb des St. Marienhospitals. Interdisziplinäre Zusammenarbeit in der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz.

Leitender Arzt:

Dr. med. Dietmar Seeger

> Zertifiziertes Darmzentrum

Dieses Zentrum zur Behandlung von bösartigen Erkrankungen im kolorektalen Bereich ist als Darmkrebszentrum DIN EN ISO 9001 zertifiziert und entspricht den Vorgaben der Deutschen Krebsgesellschaft. Die Spezialisten der Fachbereiche Gastroenterologie, Viszeralchirurgie, Radiologie, Strahlentherapie, internistische Onkologie und Pathologie arbeiten hier bei Diagnose und Therapie, u. a. innerhalb der wöchentlich stattfindenden Tumorkonferenz, eng zusammen.

Leitende Ärzte:

Dr. med. Volker Meister

Dr. med. Frank Fischer

Dr. med. Peter Loermann

> Kompetenzzentrum für Koloproktologie

Die Klinik für Prokto-Chirurgie ist erneut von dem Verband der Koloproktologen Deutschlands (BCD) aufgrund seines Leistungsspektrums und seiner Behandlungsdichte in Zusammenarbeit mit der Klinik für Gastroenterologie erneut als Kompetenzzentrum für Koloproktologie rezertifiziert worden. Diese regional einzigartige Auszeichnung basiert auf der besonderen Qualifizierung und Spezialisierung, die nur durch die enge Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Allgemeinmedizinerinnen, Dermatologen und Gastroenterologen und vielen anderen möglich wurde.

Leitender Arzt:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dietrich Doll, FACS

> Geriatriisches Zentrum

Das Geriatriezentrum umfasst die Bereiche Akut- und Reha-Geriatrie. Patientenorientiert und ganzheitlich ausgerichtet, leistet dieses Kompetenzzentrum neben der medizinischen Versorgung auch Prävention, Rehabilitation, Therapie, Pflege und ergänzende soziale Dienste. Das Konzept einer institutionsübergreifenden Versorgungskette für ältere Patienten beinhaltet eine enge Verzahnung der ambulanten und stationären Einrichtungen sowie der verschiedenen medizinischen, pflegerischen und sozialen Institutionen. Die Geriatrie-Rehabilitationsklinik ist gemäß dem „Qualitätssiegel Geriatrie für Rehabilitationskliniken“ zertifiziert.

Leitende Ärztin:

Dr. med. Irene Link

> Nephrologisches Zentrum

Das Zentrum bietet mit einem Team motivierter, erfahrener Ärzte und Pflegekräfte und modernster Technik sämtliche diagnostischen und therapeutischen Verfahren der Nephrologie. Das Leistungsspektrum umfasst u.a. eine fachärztliche 24-Stunden-Rufbereitschaft, Dialysezentren, Hämo- und Peritonealdialyse, ultraschallgesteuerte Nierenbiopsie, Plasmapherese, Immunadsorption sowie Lipidapherese.

Leitender Arzt:

Michael Hohmann

> Perinatalzentrum

Risikogeburtshilfe, Schwangerschaftserkrankungen, Pränataldiagnostik und Neonatologie nach Level I (G-BA), Behandlung von 450 kranken Neugeborenen oder Frühgeborenen, davon ca. 50 Frühgeborene mit einem Geburtsgewicht unter 1.500 g. Frühgeborenenstation mit 6 Beatmungsplätzen.

Leitende Ärzte:

Dr. med. Dietmar Seeger

Team der leitenden Ärzte der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

> Traumazentrum

Das vom TraumaNetzwerk DGU® TNW Süd-West-Niedersachsen zertifizierte Regionale Traumazentrum erfüllt alle relevanten Anforderungen. Die apparative Einrichtung des Schockraums, die Anzahl von gleichzeitig auf der Intensivstation behandelbaren Patienten, das Labor, die Blutbank und der Hubschrauberlandeplatz – das sind alles Voraussetzungen, die beim Traumazentrum Vechta nach Vorgabe der Deutschen Unfallchirurgischen Fachgesellschaft (DGU) optimal umgesetzt sind. Außerdem stehen neben der Kompetenz der Unfallchirurgie sämtliche Fachärzte aus anderen Abteilungen bereit, wie z. B. Allgemein- und Viszeralchirurgen oder Anästhesisten.

Leitende Ärzte:

Dr. med. Jens Hilgenberg

Prof. Dr. med. Christian Hönemann

> Zentrum für Viszeralmedizin

Das Zentrum für Viszeralmedizin Vechta vereint konservative, interventionelle und operative Therapien der Gastroenterologie und der Viszeralmedizin unter einem Dach. Es ist niedersachsenweit das einzige Viszeralklinikum, das nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert worden ist. Die Einrichtung gewährleistet eine umfassende, individuell abgestimmte Versorgung der Patienten dieser Region. Das Besondere im Vergleich zu anderen Einrichtungen dieser Art ist die intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit der Ärzte über die üblichen Fachabteilungsgrenzen hinweg. Die Patienten profitieren von der Bündelung der Kompetenzen. Weitere Vorteile: Die Abläufe der Therapien sind optimal koordiniert und erfolgen nach definierten Strukturen. Informationsverluste und lästige Doppeluntersuchungen werden vermieden. Die reibungslose Kommunikation mit Haus- oder Fachärzten sorgt für ideal abgestimmte Behandlungen und Nachsorgen.

Leitende Ärzte:

Dr. med. Frank Fischer

Dr. med. Peter Loermann

Dr. med. Volker Meister

> Gesamtzertifizierung:

Das St. Marienhospital Vechta ist als Gesamthaus nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert. Die Anforderungen der Norm bilden die Basis zur Zertifizierung. Darauf aufbauend erfolgen Zertifizierungen nach verschiedenen Fachgesellschaften. In regelmäßigen Audits wird überprüft, ob das Qualitätsmanagementsystem die erforderlichen Standards erfüllt.

> Beruf & Familie

Die Kliniken der Schwester-Euthymia-Stiftung sind mit dem Qualitätssiegel „Beruf und Familie“ der Hertie-Stiftung ausgezeichnet worden. Sie gehören damit bundesweit zu den Unternehmen, die besonders nachhaltig Maßnahmen einer familienbewussten Personalpolitik erfolgreich gestalten. Das familienorientierte Angebot der Krankenhäuser umfasst unter anderem die Themen Kinderbetreuung, Unterstützungsmöglichkeiten bei der Pflege von Angehörigen, flexible Arbeitszeitmodelle, Beratungsangebote in kritischen Lebenssituationen sowie Leitfäden, die Mitarbeitende in verschiedenen Lebensphasen unterstützen.

> EndoProthetikZentrum

Das EndoProthetikZentrum des Vechtaer Krankenhauses stellt eine individuelle und fachkompetente Versorgung von Patienten mit Endoprothesen (künstlichen Gelenken) sicher. Die Implantation eines Kunstgelenkes kann aufgrund von Verschleißerscheinungen oder eines Unfalls erforderlich werden. Schulter-, Hüft- und Kniegelenke werden hier mit den entsprechend umfangreichen Wechseloperationsmöglichkeiten versorgt.

Bereits in der Sprechstunde wird der Patient von einem der Spezialisten des Teams untersucht und umfangreich über die individuellen Behandlungsmethoden aufgeklärt. Bedarf es einer endoprothetischen Versorgung, wird der stationäre Aufenthalt von der Ambulanz geplant und der Patient über den weiteren Ablauf umfassend informiert.

Patienten werden von einem kompetenten Team interdisziplinär versorgt. Die erfahrenen Operateure arbeiten eng mit Anästhesisten, Radiologen, Internisten, Pathologen, Nuklearmedizinern und Strahlentherapeuten zusammen und stimmen bei Bedarf den Behandlungsplan gemeinsam ab. Zudem bietet das EndoProthetikZentrum eine umfassende Kompetenz in den Bereichen Krankenpflege, Physiotherapie, Sozialdienst und Technische Orthopädie. Bei fachübergreifenden Visiten und gemeinsamen Röntgenbesprechungen werden die Behandlungspläne für den einzelnen Patienten besprochen und festgelegt. Das EndoProthetikZentrum ist gemäß den Vorgaben nach EndoCert zertifiziert.

Leitender Arzt:

Dr. med. Jens Hilgenberg

> Zentrale Aufnahme-Einheit

In der Zentralen Aufnahme-Einheit werden alle Patienten mit akuten Erkrankungen oder Verletzungen von einem kompetenten Team aus Ärzten und Pflegekräften unterschiedlicher Fachrichtungen ganzheitlich und umfassend behandelt. Ausgestattet mit modernster Technik in drei Akutversorgungsräumen und fünf Untersuchungszimmern, werden Notfallpatienten an 365 Tagen rund um die Uhr behandelt. Die Zentrale Aufnahme-Einheit ist nach DIN ISO 9001 zertifiziert.

- > Internistische Behandlung von akuten Erkrankungen jeder Art
- > Alle Verletzungen von Kindern und Erwachsenen (inklusive sog. § 6-Zulassung für Arbeitsunfälle)
- > Chirurgische Behandlung von akuten Organerkrankungen (z. B. Blinddarmentzündung, Gallenblasenentzündung etc.)

Besondere Bedeutung findet die Notfallversorgung „Gynäkologie / Geburtshilfe“ in unserer Frauenklinik, bei der Patientinnen mit gynäkologischen und geburtshilflichen Notfallerkrankungen einschließlich beginnender Geburten behandelt werden.

Leitender Arzt:

Johannes Ziemens

> Kompetenzzentrum Niere Lohne / Vechta

Zwischen der Klinik für Urologie, Kinderurologie und urologische Onkologie des St. Franziskus-Hospitals Lohne und der Abteilung für Nephrologie des St. Marienhospitals Vechta gibt es bereits seit vielen Jahren eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit. Beide Bereiche ergänzen sich dabei wechselseitig. Mit dem Kompetenzzentrum stellen sie eine in der Region einmalige Kräfte-Bündelung zum Organ Niere dar. Die intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit der beiden Fachbereiche führt damit zu einer optimalen Patientenversorgung.

Belegabteilungen

> Dermatologie

Dr. med. Volker Jasnoch

Dr. med. Frank Borrosch

Priv.-Doz. Dr. med. Marco Averbeck

Dr. med. Bernd-Werner Kock

Christian Kock

> Strahlentherapie

Dr. med. Christian Stallmann

Dr. med. J. Christoph Haller

Wojciech Kacpura

> Forschung am VIFF

Das Vechtaer Institut für Forschungsförderung e.V. (VIFF) im St. Marienhospital Vechta hat sich zum Ziel gesetzt, die Bereiche Bildungswesen, Wirtschaft, Medizin und Politik miteinander zu verknüpfen und dadurch einen Beitrag zu leisten, dem Fachkräftemangel im Gesundheitswesen in der ländlichen Region entgegenzuwirken. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt besteht in der Förderung der Forschungsarbeit innerhalb verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen, vor allem im medizinischen, gesundheitswissenschaftlichen und gesundheitsökonomischen Sektor. Wissenschaft und Forschung sind unabdingbar für die Weiterentwicklung der heutigen Gesellschaft. Das VIFF unterstützt diese Entwicklung, indem das Team eigene Studien durchführt, Forschungsprojekte unterstützt und junge Akademiker im Rahmen verschiedener Angebote fördert. Am VIFF kann auch promoviert werden.

1. Vorsitzender: Prof. Dr. med. Dr. phil. Dietrich Doll, FACS

Weitere niedergelassene Ärzte am St. Marienhospital Vechta und in den Ärztehäusern

Diabetologie	Dr. med. Silke Otto-Hagemann	Neurologie	Dr. med. Rolf Huntemann
Gastroenterologie	Dr. med. Volker Meister	Onkologie	Dr. med. Matthias Penke
Gynäkologie	Dr. med. Maike Herz Susanne Adrian-Kasten	Pulmonologie	Dr. med. Silke Hinrichs
HNO-Heilkunde	Dr. Philipp Lang Dr. med. Stephan Koehlen Dr. med. Magarethe Niemann-Valckenberg	Radiologie Vechta	Dr. med. Jens Bruns Dr. med. Frank Dürfeld Dr. med. Stefan Jürgens
Kardiologie	Dr. med. Georg Klenke Herr Dr. med. Achim Gutersohn	Strahlentherapie	Dr. med. Christian Stallmann Dr. med. J. Christoph Haller Wojciech Kacpura
Mammographie-Screening	Dr. med. Jens Bruns	Nuklearmedizin	Prof. Dr. med. Claus Muhle Andreas Stukenborg



Promotions- möglichkeiten

> Beste Perspektiven

Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Mensch. Die Zufriedenheit von Patienten und Mitarbeitern liegt uns am Herzen. In unseren Einrichtungen können wir neben einer umfassenden Patientenversorgung auch vielfältige und attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten anbieten. Bei uns arbeiten Sie in einem freundlichen und motivierten Team in modernen Abteilungen. Zudem profitieren Sie von dem anerkannt hohen medizinischen Standard unserer Krankenhäuser. Nur zufriedene Mitarbeiter können Patienten optimal versorgen. Dafür bieten wir in jedem Fachgebiet ein verbindliches Ausbildungscurriculum während der Ausbildung zum Facharzt an.

Die Möglichkeit der Promotion besteht:

- > in der Anästhesie am St. Marienhospital Vechta:

Prof. Dr. med. Christian Hönemann

- > in der Anästhesie am St. Josefs-Hospital Cloppenburg:

Medizinische Hochschule Hannover:

Prof. Dr. med. Christian Weilbach

- > in der Chirurgie am St. Marienhospital Vechta:

Uni Homburg an der Saar:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dietrich Doll

- > in der Inneren Medizin am St. Josefs-Hospital Cloppenburg:

Uni Göttingen, Med. Hochschule Hannover:

Priv.-Doz. Dr. Jörg Bäsecke

Priv.-Doz. Dr. Stephan Lüders

- > in der Radiologie (Kooperationspartner) am St. Marienhospital Vechta:

Uni Kiel, Med. Hochschule Hannover:

Prof. Dr. Claus Muhle

> Hier lebt Zukunft!

Schön ist es hier! Das Oldenburger Münsterland ist eine ländliche Region, die seit Anfang der 90er Jahre als wirtschaftliche Boom-Region mit niedrigen Arbeitslosenzahlen und niedrigen Lebenshaltungskosten von sich reden macht. Das spricht für sich! Singles, jungen Paaren und Familien mit Kindern bietet das Oldenburger Münsterland alles, was man braucht.

Auch nach der Arbeit bietet die Region Abwechslung. Kanutouren, Golfen, Reiten, Badeseen, Konzerte und Museen sind nur ein paar Beispiele für das umfangreiche Kultur und Sportangebot. Und wer die Abwechslung zur ländlichen Idylle sucht: Die attraktiven Einkaufsstädte Bremen, Osnabrück und Münster sind über die A1 oder mit dem Zug in weniger als einer Stunde zu erreichen. Auch zur Nordsee oder nach Holland ist es nicht weit. Genießen Sie die Lebensqualität im Oldenburger Münsterland und seien Sie mit dabei – in der Region, in der die Zukunft lebt.

Bei uns lernen Sie ...!

Die Weiterbildungsermächtigungen an unseren Akademischen Lehrkrankenhäusern.

St. Marienhospital Vechta

Ausbildungsmöglichkeiten zum Facharzt

Dauer in Monaten

> Anästhesie	48
> Frauenheilkunde und Geburtshilfe	60
> Basisweiterbildung Chirurgie	24
> Viszeralchirurgie	48
> Orthopädie und Unfallchirurgie	24
> Kinder- und Jugendmedizin	60
> Basisweiterbildung im Gebiet Hals- Nasen- Ohrenheilkunde	24
> Hals- Nasen- Ohrenheilkunde	36
> Basisweiterbildung Innere Medizin und Allgemeinmedizin	36
> Radiologie	48
> Nuklearmedizin	36
> Strahlentherapie	48
> Innere Medizin und Gastroenterologie	24
> Innere Medizin und Nephrologie	36
> Innere Medizin und Kardiologie	36

Ausbildungsmöglichkeiten für Schwerpunktbezeichnungen

> Neonatologie	24
> Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	36

Ausbildungsmöglichkeiten für Zusatzbezeichnungen

> Proktologie	12
> Notfallmedizin	24
> Geriatrie im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin	18
> Intensivmedizin	12
> Spezielle Unfallchirurgie im Gebiet Chirurgie	24



St. Marienhospital Vechta

Ausbildungsmöglichkeiten für Zusatzbezeichnungen

Dauer in Monaten

- | | |
|---|----|
| > Diabetologie im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin | 18 |
| > Kindergastroenterologie im Gebiet Kinder- und Jugendmedizin | 24 |
| > Plastische und Ästhetische Operationen im Gebiet HNO | 24 |

St. Josefs-Hospital Cloppenburg

Ausbildungsmöglichkeiten zum Facharzt

Dauer in Monaten

- | | |
|--|----|
| > Anästhesie | 48 |
| > Frauenheilkunde und Geburtshilfe | 36 |
| > Basisweiterbildung Chirurgie | 24 |
| > Viszeralchirurgie | 36 |
| > Orthopädie und Unfallchirurgie | 36 |
| > Gefäßchirurgie | 48 |
| > Basisweiterbildung Innere Medizin und Allgemeinmedizin | 36 |

Ausbildungsmöglichkeiten für Schwerpunktbezeichnungen

- | | |
|---|----|
| > Spezielle Unfallchirurgie | 24 |
| > Spezielle orthopädische Chirurgie | 24 |
| > Innere Medizin und Nephrologie | 36 |
| > Innere Medizin und Gastroenterologie | 24 |
| > Innere Medizin und Hämatologie und internistische Onkologie | 18 |

Ausbildungsmöglichkeiten für Zusatzbezeichnungen

- | | |
|---|----|
| > Spezielle Schmerztherapie im Gebiet Anästhesiologie | 12 |
| > Palliativmedizin | 12 |
| > Geriatrie im Gebiet Innere Medizin und Allgemeinmedizin | 18 |
| > Intensivmedizin | 12 |
| > Phlebologie | 18 |

Hier lebt die Zukunft!

Beste Perspektiven und eine hohe Lebensqualität im Oldenburger Münsterland.

Schön ist es hier – schauen Sie sich in Ruhe um. Über 290.000 zufriedene Menschen genießen ihr Leben inmitten der Region, die bundesweit durch eine überdurchschnittliche Geburtenrate herausragt. Sie macht seit den 1990er Jahren als wirtschaftliche Boom-Region mit niedrigster Erwerbslosen-Quote von sich reden. All das spricht für sich!

Singles, jungen Paaren und Familien bietet das Oldenburger Münsterland ein volles Vergnügungsprogramm, damit nach der Arbeit im Krankenhaus auch privat keine Langeweile aufkommt: Kanutouren, Golfen, Reiten, Badeseen, Konzerte, Museen sowie der jährliche Stoppelmarkt in Vechta bringen Abwechslung. Und die schöne Natur zeigt sich als bestes Gegenprogramm zu beruflichem Stress. Übrigens: Auch zur Nordsee oder nach Holland ist es nicht weit. Bremen, Hamburg, Osnabrück und Münster erreicht man bequem über die Autobahn A1. So genießen Sie im Oldenburger Münsterland volle Lebensqualität und sind dabei mittendrin in der Region, in der die Zukunft lebt.



Hamburg

Oldenburg

Cloppenburg

Vechta

Damme

Lohne

Osnabrück



Cloppenburg.

Die kleine Großstadt mitten im Grünen.

Kultur, Einkaufen, hoher Freizeitwert und ideale Verkehrsanbindung: Cloppenburg ist eine durch und durch I(i)ebenswerte Stadt. Als Sitz des Landkreises Cloppenburg verfügt Cloppenburg über alle Schularten bis zum Gymnasium, sowie über Berufs- und Fachoberschulen. Die große Fußgängerzone mit ihren vielen attraktiven Geschäften lockt Menschen aus der ganzen Region in die Kreisstadt. Weit über die Grenzen Cloppenburgs ist das Museumsdorf bekannt und in der Stadthalle treten regelmäßig Top-Stars auf. Im Bereich Restaurant und Gastronomie gibt es ein reichhaltiges Angebot an netten Lokalitäten.

Cloppenburg ist kinderfreundlich: Nicht umsonst ist es der Landkreis mit der höchsten Geburtenrate in ganz Deutschland – geringe Arbeitslosigkeit und hoher Freizeitwert machen den Menschen Mut für die Zukunft. Mit der Bahn ist Cloppenburg von Bremen und Osnabrück aus leicht zu erreichen (45 Min. bis Bremen, 30 Min. bis Oldenburg, 50 Min. bis Osnabrück), mit dem Auto sind es von der A1 nur 10 Minuten bis in den Stadtkern und – nicht ganz unwichtig – von Cloppenburg ist es weniger als eine Stunde, bis man an der Nordsee ist!



Vechta.

Eine attraktive Kreisstadt mit Hochschultradition.

Seit nunmehr 300 Jahren ist die Hochschulstadt Vechta ein bedeutender Bildungsstandort. Bereits im Jahre 1714 entstand hier aus einer Lateinschule das erste Gymnasium und schon 1830, weit eher als anderswo, wurde in Vechta der erste Kursus für die Ausbildung von Volksschullehrern eingerichtet. Diese Bildungstradition ist lebendig. Als Kreisstadt gibt es zahlreiche Einkaufs- und Bildungsmöglichkeiten und ein Nachtleben, das keine Studentenwünsche offen lässt. Kneipen und Restaurants laden zum Ausgehen ein.

Und auch die Kultur kommt mit zahlreichen Theateraufführungen, Konzerten, Ausstellungen und Veranstaltungen nicht zu kurz. Herausragend sind die Open-Air-Konzerte in Vechta. Auf dem Stoppelmarktgelände haben bereits Stars wie u.a. Joe Cocker, Whitney Houston, Bryan Adams, Peter Maffay und Pur konzertiert, und im Innenhof der Justizvollzugsanstalt für Frauen werden immer wieder

berühmte Opern und Operetten aufgeführt. Vechtas Liebe zu Kunst und Kultur wird auch an den historischen Bauten in der Stadt und an den zahlreichen Skulpturen und Plastiken im Stadtbild sichtbar. Höhepunkt ist in jedem August der Stoppelmarkt, eines der ältesten und größten Volksfeste Norddeutschlands.

Die ländliche Umgebung ist ideal für Radtouren, auch auf gekennzeichneten Radwanderwegen und Wanderungen durch wunderschöne Wälder und ausgedehnte Moorgebiete. Auf einem 34 km langen Reitwegenetz lässt sich Vechta besonders gut hoch zu Ross erkunden.

Mitten im Oldenburger Münsterland gelegen, ist Vechta über die A1 und mit der Nordwestbahn ab Bremen oder Osnabrück gut zu erreichen.



**NEUE ÄRZTE
GESUCHT!**

**IN DIE
FERTI**



E KLINIK,
G, LOS!



**Schwester Euthymia
Stiftung**

Weitere Informationen erhalten Sie von unseren
Informationsbeauftragten für Ärzte im Praktischen Jahr:



St. Josefs-Hospital Cloppenburg

Dr. med. Hans-Günther Hempen
PJ-Beauftragter
Fon Sekretariat (0 44 71) 16 14 04
hans-guenther.hempen@kh-clp.de

Rita Weimann
Personalabteilung
Fon (0 44 71) 16 20 35
rita.weimann@kh-clp.de

Krankenhausstraße 13
49661 Cloppenburg



St. Marienhospital Vechta

Prof. Dr. med. Dr. phil. Dietrich Doll
PJ-Beauftragter
Fon Sekretariat (0 44 41) 99 -13 60
dietrich.doll@kh-vec.de

Thomas Heyng
Personalabteilung
Fon (0 44 41) 99 -10 32
thomas.heyng@kh-vec.de

Marienstraße 6-8
49377 Vechta